

II - 4461 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2233/J

A N F R A G E

1986 -07- 0 7

der Abgeordneten Dr. Neisser
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Renovierung der österreichischen Schatzkammer

Seit einigen Jahren ist die österreichische Schatzkammer in Wien für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich. Diese für die Kulturpolitik und den österreichischen Fremdenverkehr wichtige Einrichtung wird einer gründlichen Renovierung und Neugestaltung unterzogen. Nur ein geringer Teil des auch für die Pflege der österreichischen Tradition wertvollen Kulturgutes kann im Kunsthistorischen Museum provisorisch ausgestellt werden. Als Termin der neuerlichen Eröffnung ist der 6.3.1987 in Aussicht gestellt.

Nach Zeitungsberichten kam es im Laufe der Umbauarbeiten zu einer Reihe von Problemen und Verzögerungen, wodurch der Termin der Wiedereröffnung verzögert wurde.

Ursprünglich sollte die österreichische Schatzkammer am 26.10.1986 wiedereröffnet werden. Dieser Termin wird aber nicht eingehalten. Für diese Verzögerung besteht ein sachlicher Grund. Wie verlautet, mußten jedoch die Umbauarbeiten eingestellt werden, weil das Ministerium seinen Zahlungsverpflichtungen an die an der Ausführung beteiligten Firmen nicht nachgekommen ist.

Nachdem sich bereits bei dieser relativ wenig aufwendigen Umbauarbeit für die österreichische Schatzkammer große organisatorische Probleme ergeben, besteht die Sorge, daß für die Verwirklichung des geplanten Museumskonzeptes eine Reihe von organisatorischen Vorkehrungen bereits jetzt zu treffen sein werden.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieso kann für die Wiedereröffnung der österreichischen Schatzkammer der ursprünglich vorgesehene Termin 26.10.1986 nicht eingehalten werden?
- 2) Stimmt es, daß die Umbau- und Ausgestaltungsarbeiten vorübergehend eingestellt werden mußten, weil die öffentliche Hand mit Zahlungen an die ausführenden Firmen säumig war?
- 3) Teilen Sie die Ansicht, daß durch die unverhältnismäßig lange Umbauzeit und die Verzögerung bei der Wiedereröffnung insgesamt Schaden für den österreichischen Fremdenverkehr entstanden ist?
- 4) Wie groß ist der Einnahmenverlust bei Eintrittsgebühren, Führungen, Broschüren etc., der sich aus der Verzögerung der Wiedereröffnung der Schatzkammer ergibt?
- 5) Wie werden Sie sicherstellen, daß bei der Verwirklichung des Museumskonzeptes nicht ähnliche für eine Kulturstadt beschämende Vorfälle eintreten?

1